

# Klimaziele der aktiven Swisscanto Fonds

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft | Internationale Ausgabe

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wir finden: Handeln ist angezeigt. Bei den aktiv verwalteten Swisscanto Fonds der Responsible- und Sustainable-Ausprägung gilt in den traditionellen Anlageklassen standardmässig ein Netto-Null-Klimaziel von <math><2^{\circ}\text{C}</math> oder <math>1,5^{\circ}\text{C}</math>, mit wenigen Ausnahmen in den traditionellen Anlageklassen. Konkret haben wir bei diesen Fonds seit 2020 das Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Anlagen jährlich um mindestens 4% (bzw. 7,5%) zu reduzieren. Einzelne Fonds der Ausprägung Responsible wenden ein Klimaziel an, welches die Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Anlagen gegen-über der Benchmark vorsieht. Damit wollen wir unsere Anlegerinnen und Anleger auch vor finanziellen Risiken des Klimawandels schützen und sie an den Chancen einer nachhaltigen Wirtschaft teilhaben lassen – Veränderungen in der Verbrauchernachfrage oder neue Zukunftstechnologien beispielsweise.

## Treibhausgasbudget als Massvorgabe

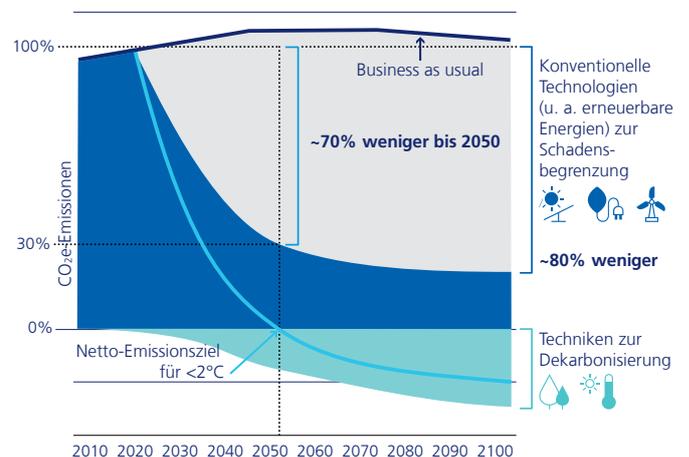
Das Treibhausgasbudget, auch CO<sub>2</sub>e'-Budget, bezeichnet die Menge der CO<sub>2</sub>e-Emissionen, die noch freigesetzt werden können, ohne dass die globale Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Niveau zwei Grad übersteigt. Anerkannte wissenschaftliche Fachinstitute haben diese maximale Menge an CO<sub>2</sub>e-Tonnen berechnet, die emittiert werden kann, um eine statistisch signifikante Chance zu haben, dass ein maximales Klimaziel, wie z. B. das <math><2^{\circ}\text{C}</math>- oder <math>1,5^{\circ}\text{C}</math>-Klimaziel, erreicht wird.<sup>2</sup>

Wenn die Wirtschaft so weiter macht wie bisher, wird das globale Treibhausbudget für das <math>1,5^{\circ}\text{C}</math>-Klimaziel im Jahr 2028 und für das <math><2^{\circ}\text{C}</math>-Klimaziel im Jahr 2038 erschöpft sein. Dies ist gemessen an den globalen CO<sub>2</sub>e-Emissionen von 2019. Ohne Reduktionsbemühungen ist ein Temperaturanstieg von rund vier bis sechs Grad Celsius bis zum Ende des 21. Jahrhunderts wahrscheinlich.<sup>3</sup> Dies könnte irreparable Schäden für die Umwelt, die biologische Vielfalt und das menschliche Wohlergehen zur Folge haben. Der geschätzte Marktwertverlust würde sich auf zwischen 4,2 und 13,8 Billionen US-Dollar belaufen.<sup>4</sup>

Das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 schreibt deshalb Ziele vor, um das Treibhausgasbudget nicht zu überschreiten. So müssen

die CO<sub>2</sub>e-Emissionen von 2020 bis 2050 für das <math>1,5^{\circ}\text{C}</math> Klimaziel um mindestens 90% reduziert werden. Eine Beschränkung auf <math><2^{\circ}\text{C}</math> erfordert eine Reduktion von mindestens 70% im besagten Zeitraum.<sup>5</sup>

## Geplante Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen und Dekarbonisierung der Nettoemissionen, um eine Erwärmung von <math><2^{\circ}\text{C}</math> zu erreichen



Quelle: Zürcher Kantonbank

## Berechnungsgrundlagen der CO<sub>2</sub>e-Emissionen

Unser Ziel für unsere aktiv verwalteten Fonds der traditionellen Anlageklasse mit einem Absenkpfad ist klar: Wir senken die CO<sub>2</sub>e-Emissionen jährlich um mindestens 4% bei Responsible mit wenigen Ausnahmen und mindestens 7,5% bei Sustainable mit Ausnahme von Themenfonds. Dies soll uns ermöglichen, die erforderliche Reduktion von mindestens 70% für das <math><2^{\circ}\text{C}</math> Klimaziel bzw. 90% für das <math>1,5^{\circ}\text{C}</math> Klimaziel im Jahr 2050 zu erreichen. Dieses Ziel wurde bei seiner Einführung vom wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsbeirat der Zürcher Kantonbank validiert.

Doch wie messen wir die CO<sub>2</sub>e-Emissionen? Ein gängiges Mass ist die CO<sub>2</sub>e-Intensität; dabei werden die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens durch dessen Umsatz dividiert, um ein Mass für die Umweltverschmutzung pro Einheit des erzielten Umsatzes zu erhalten. Die Treibhausgasemissionen von Unternehmen unterschiedlicher Grösse und Branchenzugehörigkeit können damit vergleichbar dargestellt werden.

<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der Treibhausgase Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (NO<sub>2</sub>) und fluorierte Treibhausgase (FCKW). Alle diese Gase weisen eine unterschiedliche Verweildauer in der Atmosphäre auf und tragen nicht in gleichem Masse zum Treibhauseffekt bei.

<sup>2</sup> Damit wird das Treibhausgasbudget entsprechend dem Klimaziel festgelegt.

<sup>3</sup> Vgl. UN Emission Gap Report 2020: <https://www.unep.org/emissions-gap-report-2020>.

<sup>4</sup> Vgl. PRI, MSCI ([https://www.ngfs.net/sites/default/files/medias/documents/overview\\_of\\_environmental\\_risk\\_analysis\\_by\\_financial\\_institutions.pdf](https://www.ngfs.net/sites/default/files/medias/documents/overview_of_environmental_risk_analysis_by_financial_institutions.pdf)).

<sup>5</sup> <https://www.ipcc.ch/assessment-report/ar6/>

<sup>6</sup> Vgl. Greenhouse Gas Protocol | ([ghgprotocol.org](http://ghgprotocol.org)).

Unter Berücksichtigung des internationalen Standards Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll)<sup>6</sup> verwenden wir die Emissionsdaten von renommierten externen Datenanbietern. Indem wir den CO<sub>2</sub>e-Ausstoss normieren, erhalten wir ein vergleichbares Mass für alle Unternehmensinvestitionen. Wir berücksichtigen direkte sowie indirekte Emissionen von Unternehmen, die im GHG-Protokoll als Scope 1 und Scope 2 bezeichnet werden. Einzig die Dokumentation von Emissionsdaten aus vor- und nachgelagerten Teilen der Wertschöpfungskette (Scope 3) ist im GHG-Protokoll aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit und -qualität derzeit noch nicht vorgesehen. Daher beziehen wir diese Daten aktuell nicht in die Betrachtung mit ein.

Für staatliche Investitionen verwenden wir die offiziellen Daten der Europäischen Kommission («EDGAR»), die CO<sub>2</sub>e-Emissionsdaten zu allen Staaten bereitstellt. Um die Vergleichbarkeit für Staaten sicherzustellen, teilen wir den CO<sub>2</sub>e-Ausstoss durch das nominale BIP.

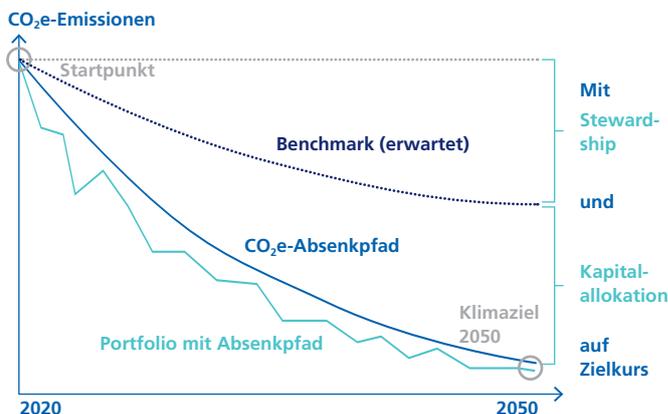
### CO<sub>2</sub>e-Reduktion in den aktiv verwalteten Fonds der traditionellen Anlageklassen

Seit dem Jahr 2020 streben unsere Anlageexpertinnen und -experten standardmässig in ihren aktiven Fonds in den traditionellen Anlageklassen jährlich eine Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen von mindestens 4% in der Responsible- und 7,5% in der Sustainable-Ausprägung ohne Themenfonds an. Da die Reduzierung mit CO<sub>2</sub>e-Intensitäten umgesetzt wird, ist eine zusätzliche Kompensation für das nominale Wirtschaftswachstum erforderlich. Es werden die gewichteten CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Emittenten, in welche der jeweilige Fonds investiert ist, relativ zu den im jeweiligen Vergleichsindex enthaltenen Emittenten sehr genau überwacht.

Unser Reduktionsziel erreichen wir durch Stewardship und Kapitalallokation. Zwar wird ein Teil der CO<sub>2</sub>e-Reduktionen im Markt selbst erfolgen; allerdings werden vermutlich weder deren Umfang noch deren Tempo ausreichen, um die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens sicherzustellen. Entsprechend wirken wir durch unsere aktive Wahrnehmung der Stimmrechte und unser Engagement im aktiven Dialog mit den Firmenleitungen darauf hin, dass sich die Unternehmen ambitionierte Nachhaltigkeitsziele setzen und diese messbar machen.

Zudem steuern wir unsere Beteiligungen über die Kapitalallokation. So reduzieren wir CO<sub>2</sub>e-intensive Unternehmen und Staaten, die über keine Strategie zur Senkung von CO<sub>2</sub>e-Emissionen verfügen, zugunsten von CO<sub>2</sub>e-effizienten Unternehmen und solchen, die ambitionierte Reduktionsziele verfolgen. Wir reduzieren Risiken, die mit emissionsintensiven Aktivitäten verbunden sind, und nutzen Renditechancen, die sich aus klimafreundlichen Zukunftstechnologien ergeben.

### Der CO<sub>2</sub>e-Absenkpfad basiert auf einer Kombination von Marktfaktoren, aktiver Einflussnahme und Stewardship



Quelle: Zürcher Kantonalbank

Das Klimaziel setzen wir standardmässig bei aktiv verwalteten Swisscanto Fonds in den traditionellen Anlageklassen um. Falls aufgrund von fehlenden Substitutionsmöglichkeiten der absolute Absenkpfad nicht implementiert werden kann, wird eine tiefere CO<sub>2</sub>e-Intensität im Vergleich zum jeweiligen Referenzindex angestrebt.

Weitere Informationen zu unseren nachhaltigen Fonds finden Sie unter [swisscanto.com/int/de/nachhaltigkeit/nachhaltige-anlagefonds.html](https://www.swisscanto.com/int/de/nachhaltigkeit/nachhaltige-anlagefonds.html).

#### Impressum

Diese Broschüre wurde von der Swisscanto Asset Management International S.A. («Swisscanto») herausgegeben.

#### Rechtliche Hinweise

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Werbe- und Informationszwecken und richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Fonds luxemburgischen Rechts, welche von Swisscanto Asset Management International S.A. verwaltet werden (im Folgenden «Swisscanto Fonds»). Bei den beschriebenen Produkten handelt es sich um Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Sinne der EU-Richtlinie 2009/65/EG, die der Aufsicht der luxemburgischen Aufsichtsbehörde (CSSF) unterstehen. Dieses Dokument stellt keine Aufforderung oder Einladung zur Zeichnung oder zur Abgabe eines Kaufangebots für irgendwelche Wertpapiere dar, noch bildet es eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Swisscanto Fonds sind die jeweiligen veröffentlichten rechtlichen Dokumente (Vertragsbedingungen, Verkaufsprospekte und Basisinformationsblätter (PRIIP KIDs) sowie Geschäftsberichte), welche unter <https://products.swisscanto.com/> kostenlos bezogen werden können. Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie die Strategie von Swisscanto zur Förderung der Nachhaltigkeit bzw. zur Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen im Fondsanlageprozess sind auf der gleichen Internetseite abrufbar. Der Vertrieb des Fonds kann jederzeit ausgesetzt werden. Die Anleger werden rechtzeitig über eine allfällige Deregistrierung informiert. Mit der Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen Wechselkursschwankungen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein Indikator und keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Die Risiken sind im Verkaufsprospekt und in den PRIIP KIDs beschrieben. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotz professionellen Vorgehens kann die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie die Aktualität der Angaben nicht garantieren. Jede Haftung für Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, wird abgelehnt. Das Dokument entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere wird dem Empfänger empfohlen, die Informationen allenfalls unter Beizug eines Beraters auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen Verhältnissen sowie auf rechtliche, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Der Verkaufsprospekt und die PRIIP KIDs sollten vor einer Anlageentscheidung gelesen werden. Eine Übersicht über die Rechte der Anleger ist unter <https://www.swisscanto.com/int/de/rechtliches/zusammenfassung-anlegerrechte.html> verfügbar. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte und Dienstleistungen sind für US-Personen gemäss den einschlägigen Regulierungen (insbesondere Regulation S des US Securities Act von 1933) nicht verfügbar. **2025/01**